



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES GROSSEN GEMEINDERATES

Sitzung vom 7. März 2002

Gesch. Nr. 1/02 Vorberatung RPK

9.8 Finanzen.- Genehmigung der Jahresrechnung 2001.-

Antrag

Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Jahresrechnung 2001 der Stadt Illnau-Effretikon wird genehmigt und verabschiedet. Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 66'277'099.96 Aufwand und Fr. 70'828'448.45 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'551'348.49 ab. Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt bei Ausgaben von Fr. 5'916'749.00 und Einnahmen von Fr. 2'119'364.50 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 3'797'384.50. Diejenige des Finanzvermögens weist Zugänge von Fr. 2'082'964.30 und Abgänge von Fr. 232'440.00 aus, was einer Nettozunahme von Fr. 1'850'524.30 entspricht.
2. Von der vorliegenden Bilanz wird Kenntnis genommen. Sie schliesst mit Aktiven und Passiven von je Fr. 82'266'998.07 ab. Durch den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 4'551'348.49 erhöht sich das Eigenkapital von Fr. 36'729'511.56 auf Fr. 41'280'860.05.
3. Gemäss § 8 Ziffer 3 der Gemeindeordnung ist gegen diesen Beschluss das Referendum ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat, zweifach,
 - b) die Finanzverwaltung, dreifach.

Zusammenfassung

Höhere Steuererträge sowie grössere Steuerkraftausgleichszahlung führen zu erfreulichem Rechnungsabschluss

Die Jahresrechnung 2001 der Stadt Illnau-Effretikon schliesst bei Einnahmen von Fr. 70,8 Mio. und Ausgaben von Fr. 66,2 Mio. mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4,6 Mio. ab. Budgetiert war ein Überschuss von Fr. 0,2 Mio.

Während die ordentlichen Steuereingänge des Rechnungsjahres 2001 mit Fr. 30,5 Mio. den Erwartungen entsprechen, konnten bei den übrigen Steuern, namentlich bei den Steuern aus früheren Jahren, den Steuerausscheidungen sowie den Grundsteuern Mehrerträge von über Fr. 2,9 Mio. verzeichnet werden. Die Steuerkraft pro Person sank in Illnau-Effretikon im Vergleich zum kantonalen Mittel trotzdem weiter auf 68,2 %. Dies führte zu einer Steuerkraftausgleichszahlung von Fr. 6,4 Mio. Im Voranschlag wurden lediglich Fr. 4 Mio. erwartet.

In den Gesamtausgaben von Fr. 66,2 Mio. sind Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 2,7 Mio. enthalten.

Grössere Kostensteigerungen ergaben sich beim Personal- sowie beim Sachaufwand. Besonders im Schulbereich fielen Mehrkosten wegen diverser Zusatzstunden sowie der Ausrichtung von Stufenanstiegen an. Im Altersheim wurden die Lohnanpassungen des Pflegepersonals gemäss kantonalen Vorgaben vollzogen. Beim Sachaufwand mussten für Unterhaltskosten an verschiedenen Liegenschaften höhere Beträge aufgewendet werden.

Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens schliesst mit Nettoausgaben von Fr. 3,8 Mio. ab. Im Budget vorgesehen waren Fr. 7,4 Mio. Diverse Projekte wurden nicht realisiert, bzw. befinden sich zeitlich verschoben in Ausführung. Im Finanzvermögen konnten drei Liegenschaften erworben werden, was zu Nettoausgaben von Fr. 1,85 Mio. führte.

Sämtliche Ausgaben, inklusive Investitionen, konnten wie im Vorjahr vollumfänglich aus eigenen Erträgen finanziert werden (Selbstfinanzierungsgrad über 100 %). Im weiteren wurden bestehende Darlehen von über Fr. 6 Mio. zurückbezahlt.

Der Ertragsüberschuss wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches sich auf Fr. 41,3 Mio. erhöhte.

Weisung

Laufende Rechnungcash-flow

Im nachstehend ausgewiesenen cash-flow wird der effektiv erwirtschaftete Überschuss des Politischen Gutes (ohne Spezialfinanzierungen) aufgezeigt:

	Rechnung 2001 Fr.	Differenz %	Voranschlag 2001 Fr.
Aufwand- / Ertragsüberschuss	4'551'348		173'900
ordentl. Abschreibungen	1'180'770	-13.7%	1'368'000
zusätzl. Abschreibungen	0		0
cash flow Politisches Gut	5'732'118	+271.8%	1'541'900

Übersicht Artengliederung

Gegenüber dem Voranschlag ergaben sich bei den Kostenarten folgende Abweichungen:

	Rechnung 2001 Fr.	Differenz %	Voranschlag 2001 Fr.
<u>Aufwand</u>			
Personalaufwand	21'223'917	+3.5%	20'499'150
Sachaufwand	13'043'794	+4.1%	12'530'300
Passivzinsen	1'408'733	-9.8%	1'562'500
Abschreibungen(Guth./Steuern)	393'007	+30.1%	302'000
Entsch. Dienstl. and. Gem.w.	7'321'719	+6.2%	6'893'000
Betriebs- u. Defizitbeiträge	16'119'303	-5.2%	16'999'000
Total effektiver Aufwand	59'510'473	+1.2%	58'785'950
Abschr. Verw.verm. Pol. Gut.	1'180'770	-13.7%	1'368'000
Abschr. Verw.verm. Spez.finan.	1'567'384	-10.5%	1'751'000
Durchlaufende Beiträge/ interne			
Verr./ Einlagen Spez.finan.	4'018'473	-7.0%	4'322'700
Ertragsüberschuss	4'551'348		173'900
Total Aufwand	70'828'448	+6.7%	66'401'550

	Rechnung 2001 Fr.	Differenz %	Voranschlag 2001 Fr.
<u>Ertrag</u>			
Allgemeine Erträge	22'249'300	-1.5%	22'579'450
Vermögenserträge	1'655'158	+14.8%	1'442'200
Steuerkraftausgleich	6'359'757	+59.0%	4'000'000
Steuern	36'338'382	+7.8%	33'700'000
Total effektiver Ertrag	66'602'597	+7.9%	61'721'650
Durchlaufende Beiträge, interne			
Verr./ Entnahmen Spez. finanz.	4'225'851	-9.7%	4'679'900
Aufwandüberschuss	0		0
Total Ertrag	70'828'448	+6.7%	66'401'550

Im folgenden werden die wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag 2001 aufgeführt.
Für Details wird auf die separate Begründungsliste verwiesen.

Aufwand

Personalaufwand

Rechnung: Fr. 21'223'917.--
Voranschlag: Fr. 20'499'150.--
Abweichung: + Fr. 724'767.-- oder +3,5 %

Schulbereich (Stufenaufstiege und Vikariate)	Fr. +300'000
Personal Altersheim / Lohnüberführung gemäss Kanton	Fr. +190'000
neue Stellen / Personalmutation Steueramt / Kinderkrippe	Fr. +100'000
höhere Kosten Schulzahnärzte (ebenfalls höhere Elternbeteiligungen)	Fr. +50'000
Diverses (übr. Personalkosten/ diverse Überschneidungen bei Personalwechsel / zus. Kosten wegen Unfällen / Überbrückungskredit Pensionskasse)	Fr. +80'000

Sachaufwand

Rechnung: Fr. 13'043'794.--
Voranschlag: Fr. 12'530'300.--
Abweichung: + Fr. 513'494.-- oder + 4,1 %

Unterhalt Liegenschaften	Fr. +254'000
--------------------------	--------------

Spielplätze Moosburg und Märtplatz	Fr.	+158'000
Kanalisation / Kläranlage / Unterhalt Einrichtungen / Planungen	Fr.	+138'000
Strassenunterhalt / Winterdienst	Fr.	+150'000
Schülertransporte	Fr.	+81'000
Energie-Contracting Schulanlage Eselriet	Fr.	+90'000
Energiestadt-Aktivitätenprogramm / Aktion Effergie / Beratungen	Fr.	+78'000
Gas-Kosten	Fr.	+55'000
Beiträge an Heime für Schüler	Fr.	+188'000
Sanierung Altlasten Langhag	Fr.	+48'000
Verkehrsberuhigende Massnahmen	Fr.	-50'000
Aufwendungen Abfallbeseitigung	Fr.	-56'000
Nachführung Vermessungswerk	Fr.	-121'000
Asylbewerberbetreuung (kostenneutral)	Fr.	-172'000
Diverse kleinere Abweichungen (Details gem. separater Begründungsliste)	Fr.	-180'000

Im Jahre 2001 wurden für Sachaufwendungen (inkl. Unterhaltsarbeiten) Zusatzkredite von insgesamt Fr. 257'500.-- bewilligt. Besonders bei den Schulhäusern fielen auch im Berichtsjahr erheblich mehr Unterhaltskosten und substanzerhaltende Massnahmen an als geplant. Die Aufwendungen für den Spielplatz Moosburg von rd. Fr. 104'000.-- wurden vom „Wegmann-Fonds“ übernommen. Bei der Spielanlage Märtplatz gingen ebenfalls Zuwendungen von total Fr. 23'000.-- ein. Im Abwasserbereich mussten vermehrt die Dienste des Ingenieurbüros Winkler in Anspruch genommen werden. Bei den Schülertransporten ist neben zusätzlichen Fahrten auch eine verspätete Rechnung aus dem Jahr 2000 verbucht. Die Kosten für das Energie-Contracting in der Schulanlage Eselriet wurden unterschätzt. Insbesondere höhere Preise trieben die Gaskosten in die Höhe. Im Vermessungswesen war ein allgemeiner Geschäftsrückgang zu verzeichnen. Auf Grund der geringen Anzahl von Asylbewerbern sanken die Aufwendungen auch in diesem Bereich.

Passivzinsen

Rechnung: Fr. 1'408'733.--
 Voranschlag: Fr. 1'562'500.--
 Abweichung: - Fr. 153'767.-- oder - 9,8 %

Der Voranschlag 2001 rechnete mit einer Zunahme der Darlehen um Fr. 4,3 Mio. bei einem Zinssatz für Neudarlehen von 4,5 %. Effektiv nahmen die Schulden um Fr. 6 Mio. ab. Abgelaufene Darlehen konnten zu 3,5 % konvertiert werden.

Abschreibungen**a) Guthaben / Steuern**

Rechnung: Fr. 393'007.--
 Voranschlag: Fr. 302'000.--
 Abweichung: + Fr. 91'007.-- oder + 30,1 %

Abschreibungen von Steuerguthaben Fr. -232'000

Buchverluste im Zusammenhang mit Neubewertung der Grundstücke Horn und Reben, Illnau Fr. +324'000

Im Jahr 2001 waren keine grossen Steuerpendenzen vorhanden. Die wirtschaftliche Lage wirkte sich ebenfalls positiv aus.

Die Grundstücke Horn und Reben in Illnau wurden anlässlich der Neufestsetzung des Zonenplans von der Reservezone in die Landwirtschafts- bzw. Freihaltezone umgeteilt. Der damit verbundene Wertverlust wurde bis anhin noch nicht verbucht.

b) Verwaltungsvermögen

Rechnung: Fr. 2'748'154.--
 Voranschlag: Fr. 3'119'000.--
 Abweichung: - Fr. 370'846.-- oder - 11,9 %

Aufgrund des tieferen Investitionsvolumens lagen auch die Abschreibungen unter dem Budgetwert.

Die Abschreibungen teilen sich wie folgt auf:

Fr. 1'180'770.-- (Budget Fr. 1'368'000.--) Politisches Gut

Fr. 1'567'384.-- (Budget Fr. 1'751'000.--) Spezialfinanzierungen

Entschädigungen für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen

Rechnung: Fr. 7'321'719.--
 Voranschlag: Fr. 6'893'000.--
 Abweichung: + Fr. 428'719.-- oder +6,2 %

In den Entschädigungen für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen sind hauptsächlich die Lohnkostenanteile der Volksschullehrer enthalten. Die Budgetüberschreitung ist auf Stufenanstiege zurückzuführen.

Betriebs- und Defizitbeiträge

Rechnung: Fr. 16'119'303.--
 Voranschlag: Fr. 16'999'000.--
 Abweichung: - Fr. 879'697.-- oder -5,2 %

Die Betriebs- und Defizitbeiträge beinhalten Zahlungen an Zweckverbände und Vereine (Spital Pfäffikon, KEZO, ZVV, SPITEX), Aufwendungen für die Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie Beiträge aufgrund der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe.

gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	Fr. -1'481'000
Asylbewerberbetreuung (kostenneutral)	Fr. -423'000
SPITEX	Fr. -100'000
Arbeitsprogramme	Fr. -95'000
Beitrag an Werkjahrschule	Fr. -70'000
Beitrag an Waldhütte	Fr. -70'000
Alterswohngruppe Defizitbeitrag	Fr. -67'000
Beitrag an ZVV	Fr. -66'000
Beitrag an Sozialdienst	Fr. -63'000
KEZO Betriebskostenanteil	Fr. -54'000
Betriebskostenbeitrag Jugendtreff	Fr. -45'000
Diverse kleinere Abweichungen (Details gem. separater Begründungsliste)	Fr. -53'000
Beiträge an Heime (Schule)	Fr. +188'000
Zusatzleistungen zur AHV/IV	Fr. +195'000
Zweckverband Spital Pfäffikon (GerAtrium)	Fr. +312'000
Krankenversicherung	Fr. +1'012'000

Mit der Anschaffung einer neuen Software im Sozialamt werden neu die effektiven Kosten der Stadt pro Klient berücksichtigt. Dadurch gingen sowohl Aufwendungen als auch Erträge zurück. Im Spitex-Bereich wurden die Tarife angepasst. Die weitere Entspannung am Arbeitsmarkt führte zu sinkenden Kosten bei den Arbeitsprogrammen. Die Beiträge an Heime hängen von der Anzahl Schüler ab und sind nicht direkt beeinflussbar. Bei den Zusatzleistungen ist die Anzahl der Fälle um rund 10 % angestiegen. Der Zweckverband Spital Pfäffikon musste Lohnanpassungen gemäss Vorgaben des Kantons für das Pflegepersonal vornehmen. Die Krankenversicherung ist eine Position, die im Voranschlag 2001 in dieser Form noch nicht enthalten war. Es handelt sich teilweise um eine neue gesetzliche Aufgabe.

Einlagen / Entnahmen Spezialfinanzierungen

In die Spezialfinanzierungen wurden total Fr. 205'848.15 (Voranschlag Fr. ---) eingelegt:

- Abfallbeseitigung Fr. 205'848.15 (Voranschlag -Fr. 30'300.--)

Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen von total Fr. 413'226.95 (Voranschlag Fr. 357'200.--) wurden für die nachstehenden Werke vorgenommen:

- Wasserversorgung Fr. 195'023.10 (Voranschlag Fr. 194'000.--)
 - Abwasser Fr. 218'203.85 (Voranschlag Fr. 132'900.--)

Die Wasserversorgung erwirtschaftet seit längerer Zeit einen negativen cash-flow. Damit wird der relativ hohe Saldo der Spezialfinanzierung von z.Zt. rd. Fr. 3,8 Mio. sukzessive abgebaut. Mittelfristig ist eine Erhöhung der Wassergebühren jedoch unumgänglich.

Der Bestand des Spezialfinanzierungskontos Abwasser betrug per Ende 2001

- Fr. 1'860'758.42. Damit überschritt der Schuldsaldo 50 % der Gesamteinnahmen von Fr. 3,0 Mio., was gemäss § 27 Abs. 2 der Verordnung über den Gemeindehaushalt nicht gestattet ist. Wie jedoch der Finanzplanung 2003-2007 zu entnehmen ist, zeigt sich in den kommenden Jahren eine massive Entlastung bei gleichbleibender Klärggebühr, die dazu führen wird, dass ab dem Jahr 2007 wieder ein positiver Saldo ausgewiesen werden kann. Nach Ansicht des Stadtrates macht es deshalb keinen Sinn, die Abwassergebühren kurzfristig für 1 oder 2 Jahre zu erhöhen.

Ertrag**Steuerertrag**

Rechnung: Fr. 36'338'382.--
 Voranschlag: Fr. 33'700'000.--
 Abweichung: + Fr 2'638'382.-- oder + 7,8 %

ordentliche Steuern früherer Jahre	Fr. +1'951'000
Grundsteuern	Fr. +469'000
Steuerausscheidungen	Fr. +411'000
Quellensteuern	Fr. +109'000
ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr. -322'000

Die Steuern aus früheren Jahren wurden sehr vorsichtig budgetiert, weil die Auswirkungen des Steuersystemwechsels zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden konnten. Immerhin zeigt sich nun, dass die Veränderung der Stadt keine gravierenden Mindereinnahmen gebracht hat. Im Grundsteuerbereich lagen die Handänderungssteuern rd. Fr. 0,4 Mio. über dem Budgetwert. Es war eine zunehmende Zahl von Geschäften zu verzeichnen. Die Steuerausscheidungen können nicht zuverlässig budgetiert werden, da die Grundlagen durch den Kanton ermittelt werden. Die ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres verfehlten bei einem Steuerfuss von 121 % die Budgeterwartungen nur knapp. Anstelle eines einfachen Steuerertrages von Fr. 25,5 Mio. wurden Fr. 25,23 Mio. erreicht.

Allgemeine Erträge

Rechnung: Fr. 22'249'300.--
 Voranschlag: Fr. 22'579'450.--
 Abweichung: - Fr. 330'150.-- oder -1,5 %

In den allgemeinen Erträgen werden folgende Positionen zusammengefasst:

- Regalien und Konzessionen
- Entgelte
- Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung (exkl. Steuerkraftausgleich)
- Rückerstattungen von Gemeinwesen
- Beiträge mit Zweckbindung (Staatsbeiträge)

Entgelte (- Fr. 672'170.--)

gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	Fr. -1'238'000
Vermessungskosten	Fr. -87'000
Prämienrückerstattung Krankenversicherung	Fr. +58'000
IV-Beiträge Schule	Fr. +60'000
Baubewilligungs- und Kontrollgebühren	Fr. +91'000
Rückerstattungen von Versicherungen für Lohnausfälle	Fr. +100'000
Beitrag aus Wegmann-Fonds für Spielplatz Moosburg	Fr. +104'000
Diverse kleinere Abweichungen (Details gem. separater Begründungsliste)	Fr. +240'000

Parallel zu den Aufwendungen sanken auch die Erträge bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe. Wie bereits erwähnt, hängt diese Veränderung mit der Anschaffung einer neuen Software im Sozialamt zusammen. Die Einnahmen aus der Nachführung des Vermessungswerkes verringerten sich ebenfalls im Gleichschritt zu den Aufwendungen. Durch einige grosse Geschäfte wurden mehr Baubewilligungsgebühren eingenommen. Verschiedene unfallbedingte Ausfälle führten zu relativ hohen Lohnrückerstattungen der Versicherungen.

Beiträge ohne Zweckbindung (ohne Steuerkraftausgleich) (+ Fr. 187'623.--)

Gewinnanteil ZKB Fr. +187'000
 Die gesetzlich verankerte Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank an die Gemeinden ist gewinnabhängig und daher nur schwer budgetierbar.

Rückerstattungen von Gemeinwesen (-Fr. 554'487.--)

Rückerstattung Bund Asylbewerberbetreuung (kostenneutral)	Fr. -706'000
Steuerbezugsentschädigung Kanton	Fr. +126'000

Die Rückerstattungen des Bundes für die Asylbewerberbetreuung fielen wegen der kleineren Anzahl von Asylbewerbern tiefer aus. Gemäss neuem Steuergesetz sind die Gemeindesteuerämter verpflichtet, selbst Einschätzungen vorzunehmen. Diese Arbeit wird entschädigt. Durch personelle Aufstockung und Umstrukturierung konnten mehr Einschätzungen vorgenommen werden.

Beiträge mit Zweckbindung (+ Fr. 707'756.--)

Bundesbeitrag Krankenversicherung	Fr.	+696'000
Bundes-/Staatsbeiträge Schule	Fr.	+99'000
Bundes- /Staatsbeitrag Zusatzleistungen AHV/IV	Fr.	-102'000

Bei der Krankenversicherung handelt es sich um eine relativ neue Aufgabe. Der Bundesbeitrag war deshalb noch nicht budgetiert. Der Bundes- / Staatsbeitrag für die Zusatzleistungen zur AHV/IV wird neu nicht mehr per Ende Jahr abgerechnet. Die definitive Schlusszahlung erfolgt erst im Verlauf des Jahres 2002.

Vermögenserträge

Rechnung:	1'655'158.--
Voranschlag:	1'442'200.--
Abweichung:	+ Fr. 212'958.-- oder + 14,8 %

Zinsen von Festgeldern	Fr.	+64'000
Zinsen Postcheckkonti	Fr.	+62'000
Baurechtszinsen	Fr.	+54'000
Zinsen aus Steuerguthaben	Fr.	+50'000

Die gute Liquiditätslage der Stadt im Jahre 2001 erlaubte diverse Festgeldanlagen. Weiter wurde Geld zu attraktiven Konditionen auf dem Postcheckkonto angelegt. Bei den Baurechtszinsen konnten verschiedene Änderungen im Jahr 2000 im Voranschlag 2001 nicht mehr berücksichtigt werden. Die konsequente Verzinsung der Steuerguthaben führte zu grösseren Erträgen.

Steuerkraftausgleich

Rechnung:	6'359'757.--
Voranschlag:	4'000'000.--
Abweichung:	+ Fr. 2'359'757.-- oder + 59,0 %

Im Jahr 2000 fiel die Steuerkraft von Illnau-Effretikon auf einen neuen Tiefststand von 68,2 % im Vergleich zum kantonalen Mittel. Daraus resultierte eine Ausgleichszahlung für das Jahr 2001, welche markant über den Budgeterwartungen lag. Im Voranschlag 2001 erwartete man nicht, dass die durchschnittliche Steuerkraft des Kantons in diesem Umfang ansteigt.

Steuerkraft pro Einwohner

	Kant. Durchschnitt (ohne Stadt Zürich) Fr.	Illnau- Effretikon Fr.	Illnau- Effretikon %	Steuerkraft- ausgleich Fr.
1991	2'086	1'557	74.6%	1'995'357
1992	2'204	1'684	76.4%	1'298'943
1993	2'287	1'809	79.1%	0
1994	2'303	1'792	77.8%	674'448
1995	2'359	1'735	73.5%	3'203'947
1996	2'337	1'788	76.5%	1'269'426
1997	2'276	1'641	72.1%	3'520'863
1998	2'325	1'619	69.6%	4'914'378
1999	2'649	1'915	72.3%	4'010'810
2000	2'844	1'941	68.2%	6'359'757

Investitionsrechnung

Im Rechnungsjahr 2001 wurden erneut weniger Investitionen getätigt als vorgesehen:

	Rechnung 2001 Fr.	Differenz %	Voranschlag 2001 Fr.
Ausgaben	5'916'749.00	-32.6%	8'780'000.00
Einnahmen	2'119'364.00	+58.0%	1'341'070.00
Nettoinv. Gesamtgut	3'797'385.00	-49.0%	7'438'930.00
davon Pol. Gut	4'245'000.00	-30.9%	6'138'930.00
Selbstfinanzierung			
Investitionen Pol. Gut	135.0%		25.1%

Hauptsächliche Abweichungen (über Fr. 100'000.--)

Kto.	Bezeichnung	Betrag in Fr.
150.5890.00	Internet-Auftritt	- 159'365.--
303.5063.00	Einführung Informatik an der Primarschule	+ 193'963.--
304.5063.00	Ausbau Informatik Oberstufe	- 146'937.--
312.5030.01	Teilrenovation Musikschule	- 280'000.--
312.5030.05	Renovation Schulhaus Schlimperg, Effretikon	- 200'000.--
420.5000.03	Landumlegung Zentrum Unter-Illnau	+ 232'440.--
420.5031.03	Sanierung Liegenschaft Grendelbachstr. 45, Effr.	- 275'819.--
510.5010.05	Aufweitung Usterstrasse, Illnau	+ 236'571.--
510.5010.06	Übergang / Linksabbiegespur Kempptalstr., Illnau	+ 302'352.--
510.5010.08	Kreisel Wattspitz, Effretikon	- 650'000.--
510.5010.09	Detailprojekt Bahnhof-/ Rikonerstrasse, Effretikon	- 100'000.--

510.5010.10	Sanierung Strassennetz	-	500'000.--
510.5010.15	Sanierung Tannstrasse, Effretikon / Beruhigung	+	264'561.--
510.6612.00	Staatsbeiträge Strassenwesen	-	130'000.--
560.5013.16	Leitungersatz Tannstrasse, Effretikon	+	143'174.--
560.5013.25	Sanierung Reservoir Ottikon	+	101'428.--
560.5013.26	Leitungersatz Effretikonerstrasse, Illnau	+	364'923.--
560.5930.00	Einlage Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-	205'000.--
560.6106.00	Einkaufsgebühren Wasserversorgung	+	173'314.--
571.5011.01	Versickerungsbecken Nauen	-	500'000.--
571.5011.17	Sanierung von Kanalisationen	-	160'428.--
571.6109.00	Kanalisationsanschlussgebühren	+	243'755.--
572.6613.00	Staatsbeitrag an Kläranlage	+	435'171.--
650.5037.00	Proj. Erweiterung Altersheim Bruggwiesen, Effr.	-	260'719.--
651.5064.00	Anschaffung Einrichtung Pflegewohngruppe	-	100'000.--
701.5621.00	Kreisspital Pfäffikon	-	396'260.--
712.5014.02	Neubau Hauptsammelstelle	-	795'038.--
714.5014.01	Unterstand Friedhof Effretikon	-	170'000.--

Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens weist einen Nettozugang von Fr. 1'850'524.30 (Voranschlag Fr. ---) aus. Die Veränderung ergab sich hauptsächlich aus den nachstehenden Liegenschaftengeschäften:

Kauf Einfamilienhaus Wangenerstrasse 7, Effretikon	Fr.	+1'350'000
Kauf 2-Fam. Haus Rütlistrasse 22, Effretikon	Fr.	+650'000
Kauf Grundstück Erholungszone Langhag	Fr.	+90'000
Landumlegung Zentrum Unter-Illnau (Überführung in Verwaltungsvermögen)	Fr.	-232'000

Bestandesrechnung

Im Rechnungsjahr 2001 konnten die langfristigen Darlehensschulden um weitere Fr. 6 Mio. reduziert werden. Dadurch sind in den letzten 2 Jahren insgesamt Fr. 10 Mio. Darlehen zurückbezahlt worden. Per Ende Jahr beliefen sich die langfristigen Schulden auf total Fr. 27,3 Mio. Der durchschnittliche Zinssatz der gesamten Schulden betrug im Jahr 2001 3,6 % (Vorjahr 3,8 %). Das Reinvermögen ist auch im Berichtsjahr weiter von Fr. 13,8 Mio. auf Fr. 17,1 Mio. angestiegen.

Reinvermögen

(in Tausend Franken)

	31.12.2001	Differenz in %	31.12.2000
Finanzvermögen	52'581	-4.5%	55'087
Fremdkapital	35'470	-14.1%	41'287
Reinvermögen	17'111		13'800

Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat, die vorliegende Jahresrechnung 2001 zu genehmigen.

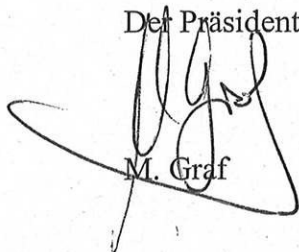
Sachbearbeiter:

Stadtrat Karl Heuberger, Finanzvorstand
Werner Mailänder, Finanzverwalter

MA/KE

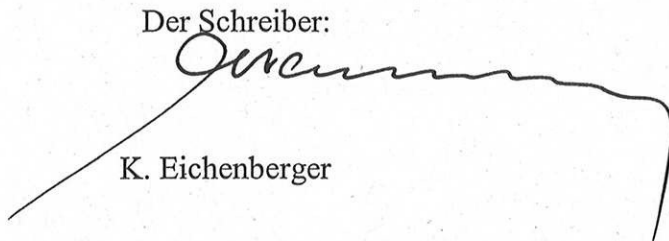
STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

Der Präsident:



M. Graf

Der Schreiber:



K. Eichenberger

Versandt:

11. März 2002